Umwelterklärung

2025

BruderhausDiakonie

Register-Nr.: DE- 168-00089

Inhalt

Vorwort des Vorstands der BruderhausDiakonie	Seite 2
Vorwort Umweltbeauftragter der BruderhausDiakonie	Seite 3
I. Umweltmanagement der BruderhausDiakonie	
I.1 Umweltleitlinien der BruderhausDiakonie	Seite 4
I.2.Die BruderhausDiakonie im Überblick	Seite 5
I.3.1.Umweltschutz im Überblick	Seite 6
I.3.2.Die Organisation	Seite 6
I.3.2.Die Strategie der BruderhausDiakonie	Seite 7
I.4. Das Organigramm	Seite 8
I.5.Kontext der Organisation und interessierte Parteien	Seite 9-10
I.6. Das Umweltmanagementsystem	Seite 11
I.7. Bewertung der Umweltaspekte	Seite 12-13
I.8. Die Umweltkennzahlen	Seite 14-15
I.9. Das Umweltprogramm	Seite 16
I.10. Umweltrechtliche Anforderung und deren Einhaltung	Seite 17-18
II. Ansprechpartner, Impressum	Seite 19
III: Erklärung des Umweltgutachter	Seite 20
IV: EMAS Standorte der BruderhausDiakonie	Seite 21-22

Vorwort des Vorstands

Liebe Leserin, lieber Leser,
in unserem Leitbild heißt es:

> *„Wir setzen uns für die Bewahrung der Schöpfung ein und gehen verantwortlich und sparsam mit Lebensmitteln, Rohstoffen und Materialien um.*
>
> *Wir suchen neue Wege der Einsparung von Energie und nutzen die natürlichen und regionalen Ressourcen, die der BruderhausDiakonie zur Verfügung stehen, für nachhaltige und regenerative Energiegewinnung.“*

Mit dieser Verantwortung und dem Bewusstsein, ökonomisch und ökologisch zu wirtschaften, setzen wir uns seit Jahren dafür ein – über das „Muss“ hinaus – umweltrelevante Themen und Fragestellungen voranzutreiben.

Andreas Lingk

Dr. Tobias Staib

Daher ist die BruderhausDiakonie bereits seit 2012 EMAS (auch bekannt als EU-Öko-Audit) sowie dem „Grünen Gockel“ zertifiziert.

Mit dieser Zertifizierung wollen wir erreichen, dass alle umweltrelevanten Bereiche in Hinblick auf Ökonomie und Ökologie überprüft werden und eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Verbesserung stattfindet. Wir wollen, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BruderhausDiakonie die Möglichkeit haben, ihren Beitrag zum Umweltschutz und somit zur Bewahrung der Schöpfung leisten zu können.

Wir fördern Beteiligung auf allen Ebenen und begrüßen ausdrücklich, dass sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv für Umwelt- und Klimaschutz einsetzen. Um dieses Engagement zu stärken, wurde der Nachhaltigkeitsfonds ins Leben gerufen. Alle Mitarbeitenden der BruderhausDiakonie sind eingeladen, eigene Ideen für nachhaltige Projekte einzubringen und umzusetzen.

Besonders stolz sind wir auf unseren inklusiven Nachhaltigkeitspreis Gustav, mit dem wir beispielhafte Initiativen von und mit Klientinnen und Klienten auszeichnen. Er steht für gelebte Teilhabe und zeigt, dass Nachhaltigkeit nur gemeinsam gelingt – mit Herz, Verstand und Beteiligung.

Es tut gut zu sehen, dass der erste Leitsatz unserer Umweltleitlinien:

Umweltschutz/Umweltmanagement ist Aufgabe „aller“ in der BruderhausDiakonie

bereits in großem Umfang gelebt wird.

Andreas Lingk
Kaufmännischer Vorstand

Dr. Tobias Staib
Fachlicher Vorstand
Vorsitzender des Vorstandes

Vorwort des Umweltbeauftragten

Benjamin Scharf

Gemeinsam für Umwelt und Klima – mit dieser Haltung habe ich in diesem Jahr die Aufgabe des Umweltbeauftragten der BruderhausDiakonie übernommen. Dabei erlebe ich ein starkes Miteinander: Menschen, die sich engagieren, Strukturen, die unterstützen, und eine Organisation, die bereit ist, konsequent nachhaltige Wege zu gehen.

Der Stiftungsrat und der Vorstand stehen klar hinter unseren Umweltzielen. Ein sichtbares Zeichen ist die Freigabe erheblicher Mittel für den Ausbau von Photovoltaikanlagen: Bis Ende 2025 wollen wir Anlagen mit 3.000 kWp realisieren – ein großer Schritt auf dem Weg zu unserem Ziel, bis 2035 90% unserer CO_{2e}-Emissionen im Scope 2 zu reduzieren.

Ebenso entscheidend ist das Engagement unserer Mitarbeitenden. Ob als Umweltbeauftragte in den Einrichtungen, in Umweltteams, engagierte Leitungen und Mitarbeitende oder im Arbeitskreis nachhaltig@BD – sie gestalten aktiv mit. Besonders beeindruckt mich das Mitwirken von Klientinnen und Klienten, die sich im Rahmen von Projekten für unseren inklusiven Nachhaltigkeitspreis Gustav für die Umwelt stark machen. Diese Beteiligung ist gelebte Verantwortung für die uns anvertraute Schöpfung.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns auch Zusammenarbeit über die eigene Organisation hinaus. In Netzwerken teilen wir gerne unsere Erfahrungen – weil wir überzeugt sind: Nur gemeinsam gelingt der Wandel. Dafür steht unser Umweltmanagementsystem nach EMAS – als verbindlicher Rahmen und zugleich als Einladung zum Mitgestalten.

Ich freue mich auf die nächsten Schritte mit Ihnen, mit euch – für eine Zukunft, die Umwelt, Klima und Teilhabe miteinander verbindet.

Benjamin Scharf
Umweltbeauftragter der BruderhausDiakonie

I Umweltmanagement der BruderhausDiakonie

I.1 Umweltleitlinien der BruderhausDiakonie

Die BruderhausDiakonie stellt sich als diakonischer Träger der Verantwortung für eine nachhaltige und ökologische Zukunft. Im Leitbild der BruderhausDiakonie heißt es:

> *„Wir setzen uns für die Bewahrung der Schöpfung ein und gehen verantwortlich und sparsam mit Lebensmitteln, Rohstoffen und Materialien um.*
>
> *Wir suchen neue Wege der Einsparung von Energie und nutzen die natürlichen und regionalen Ressourcen, die der BruderhausDiakonie zur Verfügung stehen, für nachhaltige und regenerative Energiegewinnung.“*

Die BruderhausDiakonie verpflichtet sich zum Schutz der Umwelt. Sie verhindert Umweltbelastungen, setzt sich für den Schutz von Ressourcen und den Klimaschutz ein, unterstützt Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel sowie zum Schutz der Biodiversität und der Ökosysteme.
Die vom Vorstand beschlossenen Umweltleitlinien sind für alle Fachbereiche der BruderhausDiakonie gültig und verbindlich:

Umweltschutz und Umweltmanagement sind Aufgabe aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Möglichkeit, sich aktiv am Umweltschutz zu beteiligen, Ideen für Umweltmaßnahmen einzubringen und diese mit finanzieller Unterstützung durch den eingerichteten Nachhaltigkeitsfonds umzusetzen. Sie unterstützen und befähigen ihrerseits Klientinnen und Klienten der Einrichtungen und Dienste zur aktiven Mitgestaltung und Mitarbeit im Umweltschutz.

Wir reduzieren oder vermeiden den Verbrauch von Energie, den verbleibenden Energiebedarf von Strom decken wir mit regenerativ erzeugter Energie.
Die BruderhausDiakonie reduziert oder vermeidet den Verbrauch von Energie so weit wie möglich. Den verbleibenden Energiebedarf für Strom kauft oder erzeugt die BruderhausDiakonie ohne den Einsatz von Atomkraft mit regenerativ erzeugter Energie. Auch Wärmeenergie decken wir zunehmend mit regenerativ erzeugter Energie.

Wir achten beim Beschaffen und Entsorgen von Lebensmitteln, Rohstoffen, Ver- und Gebrauchsgütern auf Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit.
Die BruderhausDiakonie beurteilt Gebrauchsgegenstände und andere eingekaufte Waren nach Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit. Dies umfasst beispielsweise die Beurteilung, ob Genanntes fair gehandelt, haltbar oder leicht zu reparieren ist, ob die Waren aus Recyclingmaterial bestehen oder recycelbar sind sowie bei Lebensmitteln, ob sie aus regionaler und saisonaler Erzeugung stammen.

Wir achten bei unserem Handeln auf die Grundsätze zum Ressourcen- und Klimaschutz.
Die BruderhausDiakonie beachtet die Regenerationsfähigkeit bei der Inanspruchnahme von Ressourcen, reduziert den Ressourcenverbrauch und die Auswirkungen auf Dritte durch ihr Handeln.

Wir leisten einen Beitrag zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG).
Mit der Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen in Anlehnung an die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDG) leistet die BruderhausDiakonie einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der relevanten Umweltschutzgesetzgebungen, Vorschriften und Genehmigungen und dazu, das Umweltmanagementsystem und die Umweltleitlinien stetig zu verbessern sowie Umweltbelastungen zu vermeiden.
Der Vorstand der BruderhausDiakonie legt eine der Stiftung angemessene Umweltpolitik zum Schutz der Umwelt fest und setzt sie um. Diese Umweltpolitik stellt einen Rahmen für das Benennen von Umweltzielen, zum Verhindern von Umweltbelastungen sowie für laufende Verbesserungen des Umweltmanagementsystems dar.

Reutlingen im Juli 2025

Andreas Lingk
Kaufmännischer Vorstand

Dr. Tobias Staib
Fachlicher Vorstand und
Vorsitzender des Vorstandes

I.2 Die BruderhausDiakonie im Überblick

Kompetenz in Mitmenschlichkeit

Die BruderhausDiakonie setzt sich mit verschiedenen Hilfen ein für die Teilhabe von benachteiligten Menschen an Arbeit, Bildung und Heimat. Unsere rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unsere Stärke. Aus diakonisch-christlicher Überzeugung arbeiten wir für die Menschen, die unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen – mit Herz und Verstand und der Professionalität eines modernen sozialen Unternehmens.
Wir begegnen den Menschen, die bei uns täglich Hilfe und Unterstützung erfahren, mit Respekt und Verständnis. Wir achten die Würde und die Einzigartigkeit jedes einzelnen Menschen. In der Alten- und Behindertenhilfe, Jugendhilfe und Sozialpsychiatrie sowie im Bereich Arbeit und berufliche Bildung arbeiten wir für über 10.000 Menschen in Baden-Württemberg.

Wir unterstützen selbstständiges Leben.

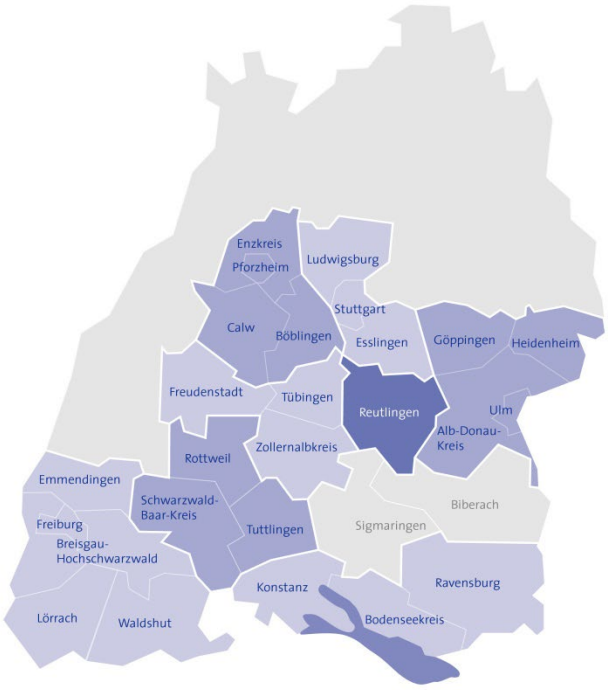
Lebensqualität zu verbessern ist unser Ziel. Wir geben so viel Hilfe und Schutz wie nötig und so viel Freiraum wie möglich. Wir bieten verlässliche Beziehungen und helfen, neue aufzubauen. Wir unterstützen Menschen, ein weitgehend normales Leben zu führen.

Wir übernehmen sozialpolitische Verantwortung.

Unsere innovativen Konzepte sozialer Arbeit bieten bedarfsgerechte und angemessene Lösungen. Sie entstehen in engem Austausch mit den Kommunen und Landkreisen, in denen wir tätig sind.

Wir sind da, wo Sie uns brauchen.

Unsere Philosophie ist einfach: Wir wollen da sein, wenn die Menschen uns brauchen. Wir bieten wohnortnahe, fachlich differenzierte und personenzentrierte Angebote: In 15 Landkreisen Baden-Württembergs können wir die Menschen dort unterstützen und begleiten, wo sie wohnen und leben. Unser Angebot umfasst Ausbildung, Arbeit, Begleitung, Beratung, Förderung, Pflege, Seelsorge, Therapie und Wohnen. In über 120 Diensten und Angeboten arbeiten wir am gemeinsamen diakonischen Auftrag – den Menschen nah, fachlich kompetent und wirtschaftlich.



Regionen der BruderhausDiakonie

Gebäude der Hauptverwaltung

I.3 Die Stiftung

I.3.1 Umweltschutz im Überblick

Als diakonisches Unternehmen sieht sich die BruderhausDiakonie schon immer in der Verantwortung, nachhaltig und ökologisch zu handeln. Die Bewahrung der Schöpfung ist für die BruderhausDiakonie ein wichtiges Ziel in ihrer strategischen Aufstellung.

Es gibt es einen zentralen Umweltmanagement-Beauftragten, der die Regionen in Fragen der Nachhaltigkeit und der Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems berät und unterstützt.
Diese Stelle informiert sich über die aktuellen Entwicklungen zu allen umweltrelevanten Themenbund gibt Input für die einzelnen Standorte der BruderhausDiakonie. Sie begleitet die Regionen bei der Neu- und Wiedervalidierung nach EMAS.

Zentral wird eine Treibhausgasbilanzierung erstellt, die es ermöglicht den CO_{2e} Ausstoß der EMAS zertifizierten Standorte auszuweisen, miteinander zu vergleichen, um daraus Maßnahmen abzuleiten.

Einmal jährlich findet ein Klausurtag für alle Umweltbeauftragten statt.
Jährlich gibt es eine Exkursion zu Unternehmen oder Organisationen, die über ein (vorbildliches) Nachhaltigkeitskonzept verfügen. 2025 war dies ein Besuch in der Hauptverwaltung und Logistikzentrum von Ofterdinger & Sailer in Kornwestheim.

Die Versorgung mit Wärmeenergie ist in vielen Immobilien auf dem neuesten technischen Stand. Dazu gehören geothermische Anlagen, Blockheizkraftwerke, ein Heizwerk mit Hackschnitzelanlage für das Gaisbühlgelände in Reutlingen, Holzpellet-Heizungen und Nahversorgungsnetze von Biogasanlagen.
Zwischenzeitlich wurden von der BruderhausDiakonie auch Gebäude im Passivhaus-Standard errichtet.
Flachdächer werden - wenn möglich - begrünt.

Die BruderhausDiakonie kauft und verbraucht ausschließlich grünen Strom, der aus Wasserkraft erzeugt wurde. Aktuell läuft außerdem ein Projekt zum Ausbau von 3.000 kWp Photovoltaik in den Jahren 2022-25.

Die BruderhausDiakonie verfolgt das Ziel, bis 2035 CO_{2e}-Neutralität im Scope 2 zu erreichen. Zur Umsetzung dieses Ziels wird in dem Zeitraum vom Oktober 2023 bis Oktober 2025 ein Klimaschutzkonzept erstellt. Das Klimaschutzkonzept zeigt, welche konkreten Schritte wir unternehmen, um unsere CO_{2e}-Emissionen signifikant zu reduzieren, unsere Strukturen und Prozesse klimafreundlich auszurichten und die Transformation im Sinne der Sustainable Development Goals aktiv mitzugestalten

I.3.2 Die Organisation

Die gemeinnützige Stiftung BruderhausDiakonie leiten Dr. Tobias Staib, Fachlicher Vorstand und Vorstandsvorsitzender der BruderhausDiakonie und Andreas Lingk, Kaufmännischer Vorstand. Das Amt des Vorstandsvorsitzenden wechselt in einem vom Stiftungsrat festgelegten Turnus.

Der Stiftungsrat ist ein beratendes sowie das Aufsichtsgremium der BruderhausDiakonie. Der Stiftungsrat besteht aus zwölf Mitgliedern.

Es gibt die vier Geschäftsfelder „Altenhilfe“, „Jugendhilfe", „Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie“ und „Arbeit und berufliche Bildung“.

Die zentrale Verwaltung ist bereichsübergreifend tätig und erbringt für die Regionen und Geschäftsfelder notwendige Verwaltungsdienstleistungen und Managementaufgaben.

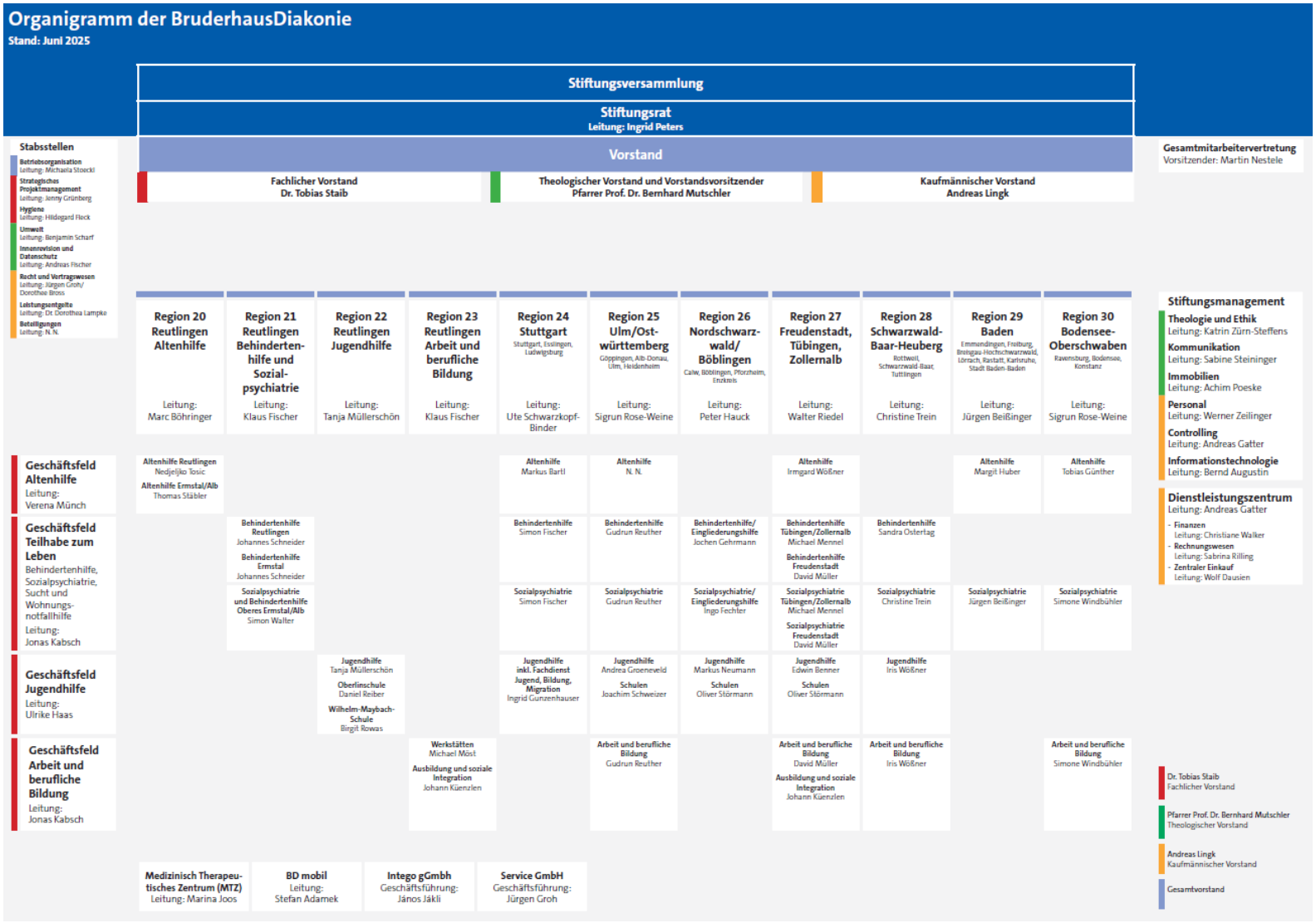
Das Stiftungsmanagement und das Dienstleistungszentrum sind nach Aufgabenfeldern den Vorständen zugeordnet. Für jede Abteilung des Stiftungsmanagements und des Dienstleistungszentrums gibt es eine Leitung und je nach Größe und Gliederung weitere Teamleitungen (siehe Organigramm).

I.3.3 Die Strategie der BruderhausDiakonie

In Anlehnung an unseren Stiftungsauftrag möchten wir allen Menschen Teilhabe ermöglichen. Daran orientiert sich die unternehmerische Strategie der BruderhausDiakonie. Sie dient als verbindliche Leitlinie für die Arbeit in unseren Einrichtungen und Angeboten und bildet die Grundlage für Entscheidungen sowie zur Erreichung unserer Unternehmensziele.

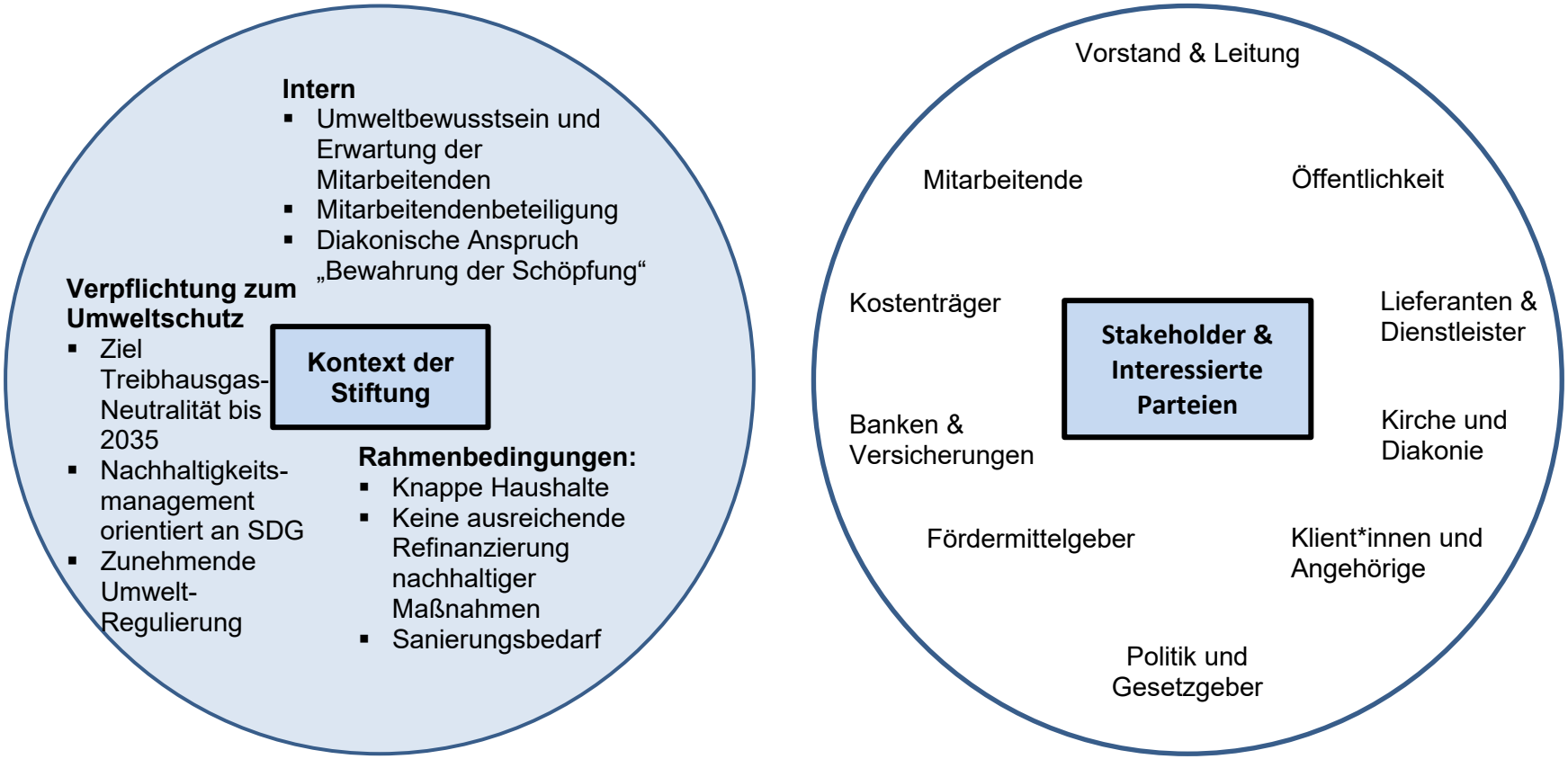
Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil dieser Unternehmensziele. Dies zeigt sich auch im Strategiekreis, in dem „Nachhaltigkeit: Wir leben Nachhaltigkeit als ökologische, ökonomische und gesellschaftliche Unternehmensverantwortung.“ als einer von sieben strategischen Bausteinen verankert ist.

I.4 Organigramm der BruderhausDiakonie



I.5. Kontext der Organisation und interessierte Parteien

Im folgenden Schaubild werden die Schnittstellen zu interessierten Kreisen und der Kontext der BruderhausDiakonie dargestellt.



Kontext der Organisation – BruderhausDiakonie

Interne Einflussfaktoren
Innerhalb der Organisation besteht ein wachsendes Umweltbewusstsein. Mitarbeitende erwarten zunehmend konkrete Schritte in Richtung Nachhaltigkeit. Gleichzeitig ist die diakonische Ausrichtung der Stiftung – insbesondere das Leitbild der „Bewahrung der Schöpfung“ – eine zentrale Motivation für den ökologischen Wandel.

Verpflichtung zum Umweltschutz
Die BruderhausDiakonie bekennt sich zum Ziel bis 2035 weitestgehend Treibhausgasneutral zu wirtschaften. Seit 2012 ist die BruderhausDiakonie EMAS-zertifiziert und hat ihr Umweltmanagement in ein umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement überführt, das sich an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen orientiert. Zugleich nimmt die regulatorische Dichte zu, z. B. durch das Gebäudeenergiegesetz (GEG), die PV-Pflicht in Baden-Württemberg oder EU Taxonomie.

Externe Rahmenbedingungen
Als Akteur der Sozialwirtschaft steht die BruderhausDiakonie unter komplexen wirtschaftlichen Bedingungen: Öffentliche Haushalte sind begrenzt, und es fehlen vielfach klare Refinanzierungsregelungen für nachhaltige Investitionen, insbesondere in energetische Sanierungen. Der bauliche Zustand vieler Bestandsgebäude sowie der Modernisierungsbedarf stellen zusätzliche Herausforderungen dar.

Diese Rahmenbedingungen prägen die umweltbezogenen Zielsetzungen, Maßnahmen und Kennzahlen der Organisation und werden bei der Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems systematisch berücksichtigt.

Stakeholder & interessierte Parteien der BruderhausDiakonie

Die BruderhausDiakonie bezieht in ihre Umwelt- und Nachhaltigkeitsstrategie eine Vielzahl von Stakeholdern aktiv mit ein. Diese interessierten Parteien haben entweder ein berechtigtes Interesse am Umweltverhalten der Organisation oder sind direkt oder indirekt von deren Umweltwirkungen betroffen.

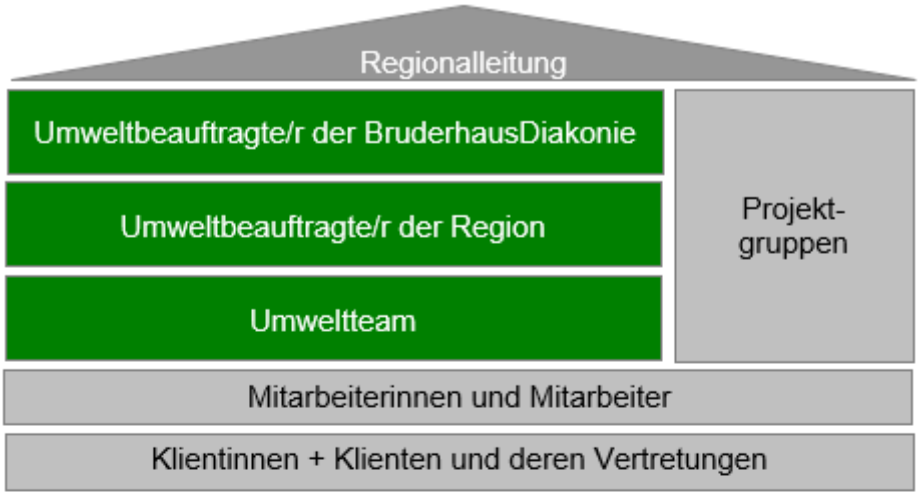
Zu den zentralen Stakeholdern gehören (Reihenfolge nach Einfluss auf Umweltziele)**:**

- **Vorstand & Leitung:** Als strategisch und operativ verantwortliche Instanz hat die oberste Leitung eine zentrale Rolle bei der Steuerung des Umweltmanagements.Der Vorstand ist auch Bindeglied gegenüber externen Partnern, Politik und Öffentlichkeit.
- **Mitarbeitende:** Sie wirken über Umweltteams, den Nachhaltigkeitsfonds und Zielvereinbarungen an der Umsetzung der Umweltstrategie mit.
- **Kostenträger (z. B. Pflegekassen, Sozialhilfeträger):** Sie spielen eine Schlüsselrolle bei der Frage der Refinanzierung umweltbezogener Investitionen.
- **Banken und Versicherungen:** ESG-Kriterien werden zunehmend auch bei Finanzierung und Risikobewertung relevant.
- **Fördermittelgeber (z. B. KEA BW, BAFA, KfW):** Diese sind wichtige Partner für die Umsetzung von Investitionen in Energieeffizienz und Klimaschutz.
- **Politik und Gesetzgeber:** Sie setzen regulatorische Rahmenbedingungen wie die PV-Pflicht, das GEG oder Fördervorgaben.
- **Klient*innen und Angehörige:** Als Nutzer*innen sozialer Dienstleistungen sind sie direkt betroffen von baulichen, energetischen oder ernährungsbezogenen Umweltmaßnahmen. Haben ein direktes Interesse an gesunden, nachhaltigen, ressourcenschonenden Angeboten und Wohnbedingungen.
- **Kirche und Diakonie:** Sie setzen den wertebasierten Rahmen der „Bewahrung der Schöpfung“ und unterstützen den Austausch innerhalb des diakonischen Netzwerks.
- **Lieferanten und Dienstleister:** Über die Einkaufsrichtlinie und Umweltanforderungen an die Lieferkette wird deren Umweltverhalten mit berücksichtigt.
- **Öffentlichkeit & zivilgesellschaftliche Organisationen:** Als zivilgesellschaftliche Beobachter erwarten sie Transparenz und Vorbildfunktion.

I.6. Das Umweltmanagementsystem

Wir verstehen das Umweltmanagement als einen wesentlichen Beitrag zur Organisationsentwicklung. Vereinzelte Aktivitäten im Umweltschutzbereich sollen dadurch besser strukturiert und koordiniert werden. Eine effiziente Aufbauorganisation ist die Voraussetzung für kontinuierliche Verbesserungen.

Das Umweltmanagementsystem gliedert sich in die folgenden Bereiche:



Regionalleitung (gemäß Nachgeordneter Geschäftsordnung, Stand 01.01.2025) ▪ Die Regionalleitungen führen die Geschäfte der BruderhausDiakonie in den Regionen und übernehmen hierfür die unternehmerische Verantwortung ▪ Übernahme Betreiberpflichten der Region
Umweltmanagementbeauftragte(r) der BruderhausDiakonie ▪ Sicherstellung der Nachhaltigkeit und des Umweltmanagements der Stiftung ▪ Verantwortung für die Einrichtung, Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystem der BruderhausDiakonie ▪ Integration des Umweltmanagements in die Gesamtorganisation ▪ Koordination der Umweltbeauftragten und externen Umweltauditor
Umweltmanagementbeauftragte(r) der Region ▪ Koordination des Umweltteams ▪ Verantwortung für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems der BruderhausDiakonie in der Region. Dies umfasst insbesondere fortlaufende Erhebung der Umweltkennzahlen, Umsetzung und Fortschreibung des Umweltprogramms sowie Prüfung standortspezifischer Umweltauflagen ▪ Koordination der Internen Audits der Region
Umweltteam ▪ Fortlaufende Erhebung der Umweltkennzahlen ▪ Umsetzung und Fortschreibung des Umweltprogramms ▪ Pflege des Rechtskatasters ▪ Information und Motivation der Mitarbeitenden und Klient:Innen
Projektgruppen ▪ Projektgruppen werden von Fall zu Fall / temporär eingesetzt ▪ Beispielsweise zu Themen wie „Ausbau Photovoltaik", „e-Mobilität" ▪ Aufgabe: Lösungsvorschläge für Teilbereiche erarbeiten, Umsetzungsstrategien entwickeln
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Integrieren die Anforderungen des Umweltschutzes in ihren Arbeitsalltag
Klientinnen + Klienten und deren Vertretungen Geben Anregungen zu umweltbezogenen Themen

Wir haben unser Umweltmanagementsystem in einem Umweltmanagementhandbuch beschrieben. Die Eignung des Systems überprüfen wir im jährlichen Turnus im Rahmen der internen Audits. Im Anschluss bewertet die Leitung unser System.

I.7. Bewertung der Umweltaspekte

Die Umweltbestandsaufnahme wird in der BruderhausDiakonie durch Checklisten, Begehungen und anhand der Auswertung der Kennzahlen durchgeführt.

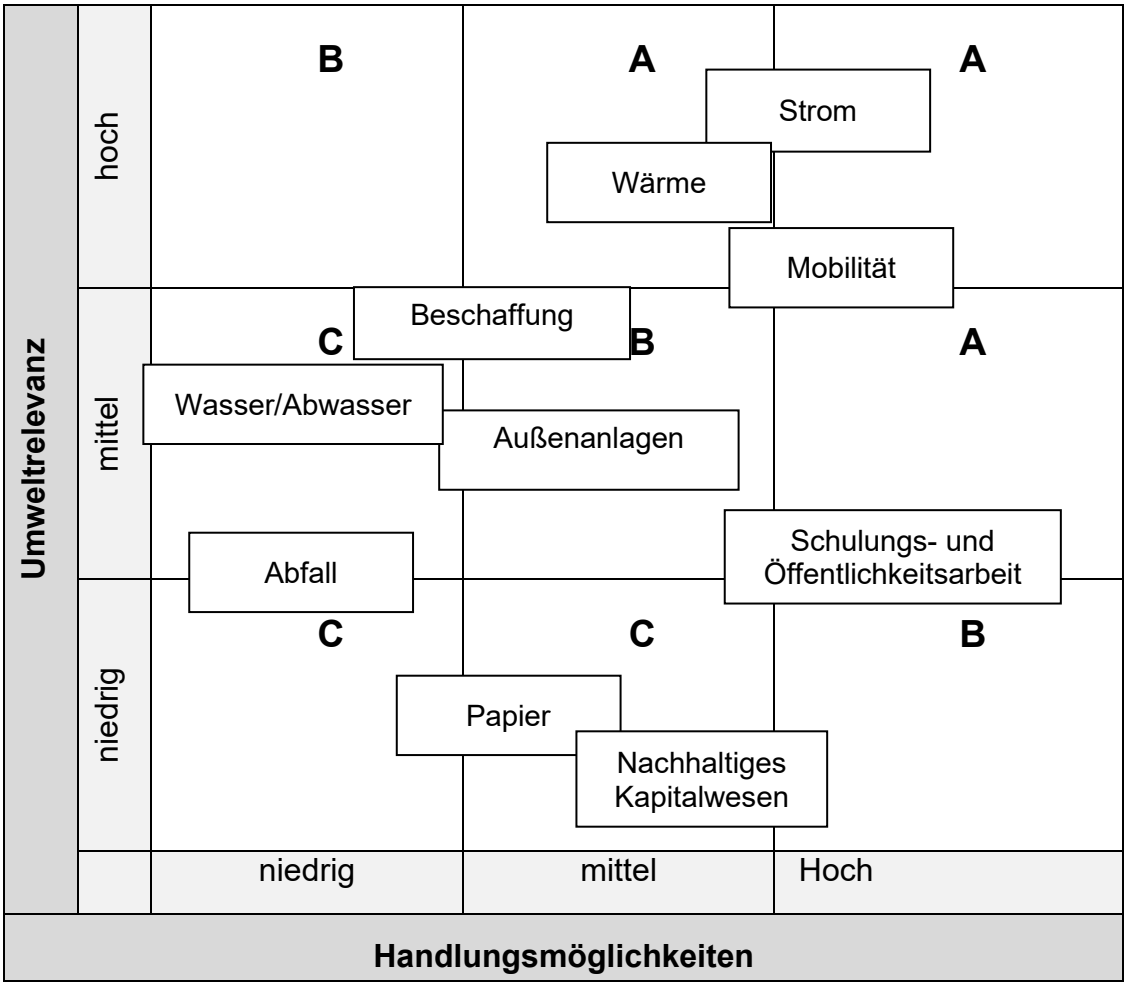
Die Bewertung der Umweltaspekte erfolgte im Umweltteam anhand folgender Kriterien:

- Umweltschädigungspotenzial
- Anfälligkeit der Umwelt
- Ausmaß und Häufigkeit des Umweltaspekts
- Bedeutung für die interessierten Kreise und die Beschäftigten der Organisation
- Vorliegen und Anforderungen einschlägiger Umweltbestimmungen

Die Bewertung der Umweltaspekte erbrachte folgendes Ergebnis:

Die Umweltaspekte

Die Bewertung der Umweltaspekte erbrachte folgendes Ergebnis:



Bei der Bewertung unserer Umweltaspekte nehmen wir eine Gesamtbetrachtung direkter und indirekter Aspekte vor. Der Schwerpunkt liegt auf den direkt beeinflussbaren Aspekten (z. B. Strom, Wärme, Mobilität), da wir als Dienstleistungsorganisation am Ende vieler Lieferketten stehen und auf vorgelagerte Prozesse nur begrenzten Einfluss haben. Indirekte Aspekte werden dennoch systematisch beobachtet und – wo möglich – über Beschaffungsvorgaben, Lieferantendialoge und Sensibilisierung adressiert.

Erläuterung der Umweltaspekte

Die Bewertung der Umweltaspekte erfolgte anhand einer Matrix, die zwei Kriterien kombiniert:

- **Umweltrelevanz**: Welche Umweltauswirkungen ergeben sich bei Nichtsteuerung des Aspekts?
- **Handlungsmöglichkeiten**: Wie gut lässt sich der Aspekt durch die BruderhausDiakonie beeinflussen (technisch, organisatorisch, verhaltensbezogen)?

Die Umweltaspekte wurden in drei Kategorien eingeteilt:

- **A**: besonders relevant und gut beeinflussbar → **priorisiert**
- **B**: mittelrelevant oder eingeschränkt beeinflussbar → **beobachtet**
- **C**: geringere Relevanz und geringe Steuerbarkeit → **mitgeführt**

Die folgenden drei Aspekte wurden als **Kategorie A** eingestuft und bilden daher den Schwerpunkt unserer Umweltaktivitäten:

1. Strom
Die BruderhausDiakonie hat einen hohen Strombedarf in ihren Einrichtungen. Steigende Energiekosten und die gesamtgesellschaftliche Energiewende erfordern gezielte Maßnahmen.
Wir investieren daher im Zeitraum 2023 bis 2025 in den Ausbau von Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von rund **3.000 kWp** auf unseren Dächern.

2. Wärme
Ziel ist die schrittweise **Abkehr von fossilen Energieträgern** zugunsten regenerativer Wärmequellen. Eine umfassende Bestandsaufnahme und Priorisierung geeigneter Gebäude wurde gestartet.
Bereits heute nutzen wir an mehreren Standorten alternative Systeme wie **Geothermie**, **Nahwärme**, **Hackschnitzelheizungen**, **Wärmepumpen** sowie **Solarthermie**.

3. Mobilität
Der Anteil von vollelektrischen und hybriden Fahrzeugen beträgt zum Stichtag 31.12.2024 15% am gesamten motorisierten Fuhrpark der BruderhausDiakonie.
Der Anteil klimafreundlicher Fahrzeuge wird durch gezielte Investitionen, Ladeinfrastruktur und optimierte Beschaffungsrichtlinien **kontinuierlich erweitert und soll bis 2035 98% betragen**.

I.8. Umweltkennzahlen BruderhausDiakonie

Die Umweltkennzahlen der BruderhausDiakonie geben einen Überblick über unsere wesentlichen Umweltwirkungen in den Bereichen Energie, Wasser, Abfall, Mobilität und Emissionen. Sie ermöglichen eine systematische Bewertung unserer Umweltleistung und dienen als Grundlage für Zielsetzung und Maßnahmenplanung. Die Kennzahlen werden über mehrere Jahre dokumentiert, witterungsbereinigt ausgewertet und – wo möglich – auf Bezugseinheiten wie Klient:innen oder Vollkraftstellen normiert.

Die dargestellten Kennzahlen umfassen alle EMAS-zertifizierten Standorte der BruderhausDiakonie.

Stammdaten und Flächen

	2021	2022	2023	2024
Vollkräfte [VK]	2.158	2.183	2.146	2.144
Klient:innen	3.543	3.590	3.880	3.822
bebaute Fläche [qm]	98.037	98.312	98.312	99.097
bebaute Fläche je VK [qm je VK]	45	45	46	46
Grundstücksgesamtfläche [qm]	391.435	392.506	392.506	393.862
Grundstücksgesamtfläche je VK [qm je VK]	181	180	183	184
naturnahe Fläche [qm]	220.291	220.633	220.633	221.456
naturnahe Fläche je VK [qm je VK]	102	101	103	103
versiegelte Fläche [qm]	142.038	142.767	142.767	142.964
versiegelte Fläche je VK [qm je VK]	66	65	67	67
beheizbare Nutzfläche [qm]	164.400	164.886	164.886	165.898

Wärmeenergie

	2021	2022	2023	2024
Wärmeenergie Verbrauch [kWh]	25.367.769	22.496.724	22.226.599	22.747.901
Klimafaktor (Ø)	0,96	1,12	1,14	1,12
witterungsbereinigter Wärmenergieverbrauch [kWh]	23.633.629	24.514.353	24.619.619	24.834.541
wWEV pro beheizbarer Nutzfläche [kW je qm]	143,76	148,67	149,31	149,70
wWEV je VK [kWh]	10.951	11.231	11.470	11.583
wWEV je Klient:in [kWh]	6.671	6.828	6.346	6.498

Elektrische Energie

	2021	2022	2023	2024
Elektrische Energie Verbrauch [kWh]	7.518.175	7.271.181	7.187.321	6.769.176
Elektrische Energie Verbrauch pro VK [kWh]	3.484	3.331	3.348	3.157
Elektrische Energie Verbrauch pro Klient:in [kWh]	2.122	2.025	1.853	1.771
Elektrische Energie Verbrauch pro beheizbare Nutzfläche [kW	46	44	44	41

Verkehr

	2021	2022	2023	2024
Benzin [l]	34.587	30.998	28.340	29.679
Diesel [L]	101.057	79.612	82.444	86.513
Erdgas [kg]	605	807	849	668
Summe von Flüssiggas (LPG) [kWh]	440	0	0	0
Strom E-Fahrzeuge [kWh]	4.688	13.078	34.840	38.009
Kraftstoffverbrauch [kWh]	1.355.843	1.112.151	1.137.419	1.192.099
Zurückgelegte Kilometer [km]	1.571.680	1.391.075	1.476.008	1.472.307
Kraftstoffverbrauch je Fahrzeug [kWh]	5.895	4.327	4.759	3.725
Kraftstoffverbrauch je 100 km [kWh]	86,27	79,95	77,06	80,97

Gesamter direkter Energieverbrauch

	2021	2022	2023	2024
Gesamter direkter Energieverbrauch [kWh]	34.241.787	30.880.055	30.551.339	30.709.177
Gesamter Energieverbrauch pro VK [kWh]	15.866	14.147	14.233	14.323
Gesamter Energieverbrauch pro Klient*in [kWh]	9.665	8.601	7.875	8.036
Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energie [kWh]	10.000.876	9.366.111	9.644.510	9.539.409
Anteil erneuerbarer Energie [kWh]	29,21%	30,33%	31,57%	31,06%
Erzeugung regenerativer Energie [kWh]	2.671.883	2.308.399	2.653.108	2.998.547

Abfall

	2021	2022	2023	2024
Restmüll [to]	2.348,12	1.944,85	1.539,50	1.520,45
Biomüll [to]	160,00	162,72	157,47	158,87
Gefährliche Abfälle [to]	6,79	6,07	1,69	0,14
Wertstoff [to]	63,90	467,13	427,62	432,13
Speisereste [to]	289,72	295,61	281,68	286,95
Elektroschrott [to]	0,00	0,74	0,78	1,99
Inko-Müll [to]	0,89	0,91	0,92	0,94
Papiermüll [to]	1.034,10	1.018,31	833,24	817,58
Abfall (Gesamt) [to]	3.903,52	3.896,35	3.242,90	3.219,05
Abfall (Gesamt) [to pro VK]	1,81	1,79	1,51	1,50

Wasser

	2021	2022	2023	2024
Wasserverbrauch [m3]	159.595	147.310	142.167	150.266
Wasserverbrauch pro VK [m3]	73,95	67,49	66,23	70,09
Wasserverbrauch pro VK und Tag [m3]	0,20	0,18	0,18	0,19
Wasserverbrauch pro Klient*in [m3]	45,05	41,03	36,64	39,32

Papier

	2021	2022	2023	2024
Papier/Pappe [kg]	22.673	18.871	16.843	16.281
Verbrauch Papier/Pappe pro VK [kg]	10,51	8,65	7,85	7,59
Verbrauch Papier/Pappe pro Klient*in [kg]	6,40	5,26	4,34	4,26
davon: Büropapier [%]	97%	99%	98%	98%
davon: Werbedruck und Publikationen [%]	1%	1%	1%	1%
Anteil Frischfaser Papier [%]	0 %	1 %	1 %	0 %

Emissionen Treibhausgase (CO_2 eq)

	2021	2022	2023	2024
Emissionen aus elektrischer Energie [to]	0,00	0,00	0,00	0,00
Emissionen aus Wärmeenergie [to]	6.077,26	5.435,76	4.925,35	5.053,71
Emissionen aus Kraftstoffen [to]	425,86	347,45	349,37	363,20
Emissionen sonstiger Dienstfahrten/ -reisen [to]	0,00	0,00	0,00	0,00
Emissionen gesamt [to]	6.503,11	5.783,21	5.274,72	5.416,91
Emissionen Gesamt pro VK [to]	3,01	2,65	2,46	2,53

Emission Luftschadstoffe

	2021	2022	2023	2024
Emissionen aus Kraftstoffen NOx [to]	1.391,69	1.111,91	1.142,51	1.197,99
Emissionen aus Kraftstoffen SO2 [to]	1.113,03	893,36	913,60	958,00
Emissionen aus Kraftstoffen Staub [to]	31,28	25,40	25,66	26,90

I.9. Umweltprogramm BruderhausDiakonie zentral

Umweltprogramm Jahr 25 - 27

Datum der Verabschiedung: Scharf 22.07.2025

Verantwortlich: Stab Umwelt, Benjamin Scharf

Ziel	Maßnahmen	Zuständig	Zeitraum	Status	Bemerkungen
Klimaneutralität					
Klimaneutralität Scop 2	Abschluss und Beschluss Klimaschutzkonzept Aufbau Struktur zur Umsetzung von Maßnahmen	Stab Umwelt	31.07.2025	Beschluss Vorstand	erfolgt zum 21.07.2025
Klimaneutralität Scope 2	Reduktion der CO2e-Emissionen bis 2030 um 35% und bis 2035 um 89% gegenüber Ausgangsjahr 2023	Stab Umwelt	bis 2030 35% bis 2035 89 %		
Strategisches Jahresziel 2025	2025: SDG 11 Nachhaltige Quartiere 2024: SDG 6 Sauberes Wasser 2023: SDG 7 Bezahlbare und saubere Energie	Stab Umwelt Regional-leitungen	jährlich		
Nachaltigkeits-fond	Jährliche Bereitstellung von 30.000 € für interne Nachhaltigkeits-Projekte.	AK Nachhaltig	jährlich		
BD Nachhaltigkeits-preis Gustav	Aussschreibung. Bewertung der Projekte, Preisverleihung	AK Nachhaltig	jährlich		20.11.2025 Wendlingen
Immobilien					
Bauwerks-erhebung	Aufnahme Sanierungsstand von Gebäuden, Ableitung von Sanierungsmaßnahmen und Umsetzung Sanierung für priorisierte Gebäude	SM-Immo	Q3'25 => WP 2026 Q3'26 => WP 2027	In Umsetzung	
Nachhaltige Bau	Festlegung Kriterien zur Beschaffung von Baumaterialien nach nachhaltigen Kriterien	Stab Umwelt SM-Immo	31.12.2027		
Ausweitung EMAS	Aufnahme von weiteren Standorten in EMAS Umweltmanagementsystem	Stab Umwelt	31.12.2026		
Ausbau Photovoltaik	- Ausbau von 3.000 kWp in den Jahren 2023-25 - Festlegung Vorgehen in den Jahren 2026 ff	SM-IMMO Stab Umwelt	voraussichtlich 2.850 kWp bis 31.12.2025	In Umsetzung	
Potenzialanalyse Windkraft	Prüfung der Grundstücke der BruderhausDiakonie auf Potenziale zur Nutzung für Windkraft	Stab Umwelt	bis 2026		
Mobilität					
Förderung e-Mobilität	- Anpassung Kfz-Beschaffungsrichtlinie - Bedarfsgerechter Ausbau e-Mobilität	Stab Umwelt Zentraleinkauf	50% e-Anteil bis 2030 100% e-Autos bis 2035		
Mobilität von Mitarbeitenden	Erstellung Handreichung für den Ausbau von Lademöglichkeiten von Fahrrädern von Mitarbeitenden	Stab Umwelt SM-Immo	31.12.2025		
Beschaffung					
Umwelt-informationen bei Bestellung verfügbar	Bei der Bestellung über den Einkaufsplattform wird BestellerInnen Nachhaltigkeitsinformationen zur Verfügung gestellt (Zertifikate, CO2-Fußabdruck)	Zentraleinkauf	Q4'26		
A/B/C Analyse	Prüfung der besonders häufig beschafften Produkte auf nachhaltigere Alternativprodukte	Stab Umwelt Zentraleinkauf	jährlich		
Ausbau nachhaltige Lebensmittel	Verbesserung CO2-Fußabdruck je Beköstitungstag durch Steigerung Attraktivität vegetarischer/ vegener Angebote, Reduktion Lebensmittelreste	Großküche	Ziele nach Umstellung Speiseversorgung festzulegen		
Umweltbildung					
Fortbildungs-angebote Horizonte	4 Fortbildungsangebote zum Thema Umweltbildung im internen Fortbildugsprogramm Horizonte	Stab Umwelt	jährlich		
Kommunikation					
Umwelt-kommunikaton	Regelmmäßige Kommunikation an Mitarbeitende und externe Stakeholder	Stab Umwelt AK nachhaltig	1 mal monatlich		

I.10. Umweltrechtliche Anforderungen und deren Einhaltung

Rechtskataster

Die externen Vorgaben an unser Unternehmen und an unser Umweltmanagementsystem sind durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die unserem Managementsystem zugrundeliegenden Normen definiert. Zu den rechtlichen Anforderungen haben wir ein Rechtskataster eingerichtet, das uns hilft, die relevanten umweltrechtlichen Regelungen im Blick zu behalten. Die regelmäßige Aktualisierung des Rechtskatasters und daraus abgeleiteter rechtlicher Forderungen sowie deren Aktualisierung erfolgt kontinuierlich. In internen Audits wird die Einhaltung überprüft. So stellen wir sicher, dass sowohl gegenwärtig als auch zukünftig keine Verstöße gegen geltendes Umweltrecht auftreten.

Die folgenden Rechtsvorschriften sind für unser Unternehmen wesentlich:

Gefahrstoffverordnung

Bei uns werden als Gefahrstoffe im Wesentlichen haushaltsübliche Gefahrstoffe (für Reinigung, Spülmaschinen etc.) eingesetzt. In den Werkstätten sind zum Teil Gefahrstoffe in der Produktion im Einsatz (Öle, Kühlschmiermittel, Lacke etc.). Zu den Gefahrstoffen halten wir die vorliegenden Sicherheitsdatenblätter aktuell, führen ein Gefahrstoffverzeichnis und haben Betriebsanweisungen nach § 14 GefStoffV erstellt. Unsere Mitarbeiter:innen werden regelmäßig zum adäquaten Umgang mit Gefahrstoffen unterwiesen.

1. BImSchV / KÜO

Wir haben Liegenschaften, die über eigene Heizkessel (ÖL, Gas, Pellets, Hackschnitzel) beheizt werden.
Diese unterliegen der Kleinfeuerungsanlagenverordnung (1. BImSchV) und der Kehr- und Überprüfungsordnung (KÜO).
Die zuständigen Schornsteinfeger führen die erforderlichen Messungen und Prüfungen regelmäßig durch. Dabei wurden keine Grenzwertüberschreitungen festgestellt. Bei Liegenschaften, die über Fernwärme versorgt werden, ist keine Heizungsanlage vorhanden.

F-Gase-Verordnung

Wir betreiben mehrere Kälteanlagen, z.B. für unsere Küchen (Kühlhäuser) und EDV-Räume, die einer Pflicht zur Durchführung von Dichtheitsprüfungen nach F-Gase-Verordnung (Verordnung (EU) Nr. 2024/573) unterliegen (Kältemittelinhalt entspricht ≥ 5 t CO2-Äquivalent). Diese werden durch Sachkundige gewartet, die notwendigen Dichtheitsprüfungen von zertifizierten Unternehmen durchgeführt und in Logbüchern dokumentiert.

Kreislaufwirtschaftsgesetz / Nachweisverordnung

In unserem Unternehmen fallen nichtgefährliche und gefährliche Abfälle an. Die gefährlichen Abfälle sind im Wesentlichen haushaltsüblich (z.B. Leuchtstoffröhren, Batterien/Akkus, etc.) und fallen nur in sehr geringem Umfang an. Sie werden über die kommunalen Wertstoffhöfe entsorgt.

Gewerbeabfallverordnung

Unser Unternehmen unterliegt der Gewerbeabfallverordnung. Wir trennen die bei uns anfallenden siedlungsähnlichen Gewerbeabfälle je nach Standort in folgende Fraktionen: Papier & Pappe, Metalle, Glas, Kunststoffe, Altholz und Bioabfälle. Alttextilien und Altholz fallen nicht in größeren Mengen an. Die gemäß Gewerbeabfallverordnung geforderte Dokumentation ist erstellt.

AwSV

Wir gehen mit wassergefährden Stoffen nach AwSV (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen) um, jedoch an den meisten Standorten nur in haushaltsüblichen Kleinmengen (Reiniger, Spülmittel etc.). Diese werden in adäquaten Behältnissen und Lagern vorgehalten.
An einigen Standorten haben wir auch größere Vorratsbehälter (z.B. Öltanks). Sofern Sachverständigenprüfungen erforderlich sind, werden diese regelmäßig durchgeführt.

II Ansprechpartner, Impressum

BruderhausDiakonie
Zentrale Verwaltung
Ringelbachstr. 211
72762 Reutlingen
Telefon: 07121 278-0
Fax: 07121 278-300
info@bruderhausdiakonie.de
www.bruderhausdiakonie.de

Vorstand:
Andreas Lingk (Kaufmännischer Vorstand)
Dr. Tobias Staib (Fachlicher Vorstand und Vorsitzender des Vorstandes)
Ringelbachstr. 211
72762 Reutlingen
Telefon: 07121 278-0
Fax: 07121 278-300

Umweltmanagementbeauftragter:
Benjamin Scharf
Stab Umwelt
Ringelbachstr. 211
72762 Reutlingen
Telefon: 07121 278-513
Fax: 07121 278-414
Benjamin.Scharf@bruderhausdiakonie.de

Impressum

BruderhausDiakonie
Ringelbachstr. 211, 72762 Reutlingen.
V.i.S.d.P.: Dr. Tobias Staib (Fachlicher Vorstand)

Diese Umwelterklärung ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Wiedergabe – gleich welcher Form, auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Die nächste validierte Umwelterklärung werden wir im September 2026 veröffentlichen.

Reutlingen, den 22.09.2025

III Erklärung Umweltgutachter

Peter Fischer Managementberatung
Umweltgutachter, Auditor ISO 14001 und ISO 50001

Gültigkeitserklärung

Der Unterzeichnende, Peter Fischer, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0060, akkreditiert oder zugelassen für die Bereiche 85, 86, 87 und 88 (NACE-Code), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der

BruderhausDiakonie
Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg

Ringelbachstraße 211

72762 Reutlingen

EMAS-Register Nr. DE-168-00089

angegeben,

alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in der ab 9. Januar 2019 gültigen Fassung erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- ✓ die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- ✓ das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- ✓ die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisationen ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisationen innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Schwanstetten, den 28.09.2025

Peter Fischer

Peter Fischer
DE-V-0060
Umweltgutachter

IV EMAS Standorte der BruderhausDiakonie

von Umweltgutachtern auditierte Standorte

Name	Post-leitzahl	Ort
Altenhilfe Stuttgart Standort Nr 13	70188	Stuttgart
Altenhilfe Stuttgart Standort Nr 14	70372	Stuttgart
Kita Stuttgart Jugendhilfe Standort Nr. 26	70372	Stuttgart
Stuttgart Sozialpsychiatrie	70372	Stuttgart
Altenhilfe Reutlingen Seniorenzentrum Gustav-Werner-Stift Standort Nr 4	72141	Walddorf-häslach
Nagold Sozialpsychiatrie Max-Eyth-Str Standort Nr. 102	72202	Nagold
Altenhilfe Seniorenzentrum Alpirsbach Standort Nr 15	72275	Alpirsbach
Jugendhilfe Loßburg Wohnheim Standort Nr. 34	72275	Alpirsbach
Jugendhilfe Loßburg Verwaltung Kinderheim Rodt Standort Nr. 35	72290	Loßburg
Jugendhilfe Loßburg Standort Nr. 37	72290	Loßburg
Jugendhilfe Loßburg Schule Standort Nr. 36	72290	Loßburg
Jugendhilfe Loßburg Sporthalle Standort Nr. 40	72290	Loßburg
Jugendhilfe Loßburg Standort Nr. 39	72290	Loßburg
Altenhilfe Loßburg	72290	Loßburg
Jugendhilfe Loßburg	72290	Loßburg
Seewald Sozialpsychiatrie Altensteigerstr Standort Nr. 104	72297	Seewald
Seewald Sozialpsychiatrie Altensteiger Str Standort Nr. 103	72297	Seewald
Seewald Sozialpsychiatrie Altensteigerstr Standort Nr. 105	72297	Seewald
Balingen Sozialpsychiatrie Talstr Standort Nr. 106	72336	Balingen
Albstadt Sozialpsychiatrie	72458	Albstadt
BruderhausDiakonie Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg Buttenhausen	72525	Münsingen
BruderhausDiakonie Dienststelle Buttenhausen	72525	Münsingen
Martha- und-Paul-Stäbler Stift	72525	Münsingen
Altenhilfe Münsingen	72525	Münsingen
Arbeit und berufliche Bildung Münsingen Standort Nr. 43	72525	Münsingen
Behindertenhilfe Buttenhausen Münsingen Standort Nr. 55	72525	Münsingen
Behindertenhilfe Münsingen Butenhausen Panoramastr Standort Nr. 56	72525	Münsingen
Behindertenhilfe Münsingen Verwaltung Standort Nr. 57	72525	Münsingen
Münsingen Sozialpsychiatrie Steinenwiesen Standort Nr. 87	72525	Münsingen
Münsingen Sozialpsychiatrie Steinenwiesen Standort Nr. 89	72525	Münsingen
Münsingen Sozialpsychiatrie Schmiedesteige Standort Nr. 92	72525	Münsingen
Sozialpsychiatrie Buttenhausen Standort Nr. 82	72525	Münsingen
Sozialpsychiatrie Buttenhausen Standort Nr. 84	72525	Münsingen
Münsingen Sozialpsychiatrie Wasserstetterstr. Standort Nr. 90	72525	Münsingen
Münsingen Sozialpsychiatrie Schmiedesteige Standort Nr. 94	72525	Münsingen
Sozialpsychiatrie Buttenhausen Standort Nr. 81	72525	Münsingen
Münsingen Sozialpsychiatrie Zwiefalter Str. Standort Nr. 95	72525	Münsingen
Sozialpsychiatrie Buttenhausen Standort Nr. 83	72525	Münsingen
Münsingen Sozialpsychiatrie Obere Linde Standort Nr. 86	72525	Münsingen
Münsingen Sozialpsychiatrie Steinenwiesen Standort Nr. 88	72525	Münsingen
Münsingen Sozialpsychiatrie Schmiedesteige Standort Nr. 93	72525	Münsingen
Münsingen Sozialpsychiatrie Wasserstetterstr. Standort Nr. 91	72525	Münsingen
Seniorenzentrum Herzog-Christoph	72574	Bad Urach
Seniorenzentrum Am grünen Herz	72574	Bad Urach
Behindertenhilfe Neckar-Alb Ermstal	72574	Bad Urach
Seniorenzentrum Am Grünen Herz Altenhilfe Ernstal Standort Nr 7	72574	Bad Urach
Arbeit und berufliche Bildung Uracher Hof Bleiche Standort Nr. 49	72574	Bad Urach
Behindertenhilfe Ermstal Buttenhausen Standort Nr. 59	72574	Bad Urach
Behindertenhilfe Ermstal Urach Standort Nr. 58	72574	Bad Urach
Behindertenhilfe Ermstal Uracher Bleiche Standort Nr. 61	72574	Bad Urach
Behindertenhilfe Ermstal Standort Nr. 60	72574	Bad Urach
Bad Urach Sozialpsychiatrie Am Hochberg Standort Nr. 96	72574	Bad Urach
Bad Urach Sozialpsychiatrie Münsinger Str. Standort Nr. 97	72574	Bad Urach
Bad Urach Sozialpsychiatrie Neuffener Str. Standort Nr. 98	72574	Bad Urach
BehindertenhilfeErmstal	72574	Bad Urach
Altenhilfe Königshöhe Dettingen Standort Nr 8	72581	Dettingen an der Erms
Gerontopsychiatrisches Pflegeheim Königshöhe	72581	Dettingen an der Erms
Arbeit und berufliche Bildung WfbM Standort Nr. 44	72581	Dettingen an der Erms

von Umweltgutachtern auditierte Standorte

Name	Post-leitzahl	Ort
Behindertenhilfe Ermstal Schwalbenstadt Standort Nr. 63	72581	Dettingen an der Erms
Bildungshaus Standort Nr. 45	72762	Reutlingen
Verwaltung	72762	Reutlingen
Altenhilfe Reutlingen Seniorenzentrum Gustav-Werner-Stift Standort Nr 2	72762	Reutlingen
Seniorenzentrum am Markwasen	72762	Reutlingen
Behindertenhilfe Reutlingen Standort Nr. 65	72762	Reutlingen
Fachpflege Reutlingen	72762	Reutlingen
Jugendhilfe Reutlingen Oberlin-Wohngruppe Standort Nr. 23	72762	Reutlingen
Jugendhilfe Reutlingen Verwaltung Wohngruppe Standort Nr. 24	72762	Reutlingen
Oberlin-Jugendhilfe Wohngruppe Standort Nr. 22	72762	Reutlingen
Jugendhilfe Reutlingen Oberlin-Wohngruppe Standort Nr. 25	72762	Reutlingen
Großküche Reutlingen Standort Nr. 42	72762	Reutlingen
Arbeit und berufliche Bildung Reutlingen Standort Nr. 46	72762	Reutlingen
Arbeit und berufliche Bildung Oberlinstrasse Standort Nr. 47	72762	Reutlingen
Arbeit und berufliche Bildung Hofladen Standort Nr. 48	72762	Reutlingen
Reutlingen Behindertenhilfe Standort Nr. 54	72762	Reutlingen
Behindertenhilfe Reutlingen Standort Nr. 66	72762	Reutlingen
Behindertenhilfe Reutlingen Standort Nr. 70	72762	Reutlingen
Behindertenhilfe Reutlingen Standort Nr. 67	72762	Reutlingen
Behindertenhilfe Reutlingen Standort Nr. 69	72762	Reutlingen
Behindertenhilfe Reutlingen Standort Nr. 68	72762	Reutlingen
Gemeindepsychiatrische Hilfe Reutlingen Oberlinstr. Standort Nr. 85	72762	Reutlingen
Haus am Schulberg Altenpflegeheim Reutlingen Standort Nr 3	72764	Reutlingen
Seniorenzentrum Mittelstadt	72766	Reutlingen
Arbeit und berufliche Bildung Heilbrunnen Standort Nr. 51	72766	Reutlingen
Seniorenzentrum Betzingen Standort Nr 11	72770	Reutlingen
Seniorenzentrum Gönningen Altenhilfe Reutlingen Standort Nr 12	72770	Reutlingen
Jugendhilfe Ulm Ostwürttemberg Standort Nr. 27	73079	Süßen
Jugendhilfe Deggingen Standort Nr. 28	73326	Deggingen
Jugendhilfe Deggingen Standort Nr. 30	73326	Deggingen
Jugendhilfe Deggingen Wohnheim Standort Nr. 32	73326	Deggingen
Jugendhilfe Deggingen Wohnheim Standort Nr. 33	73326	Deggingen

Name	Post-leitzahl	Ort
Altenhilfe Altbach Seniorenzentrum Standort Nr 21	73776	Altbach
Außenschule Calw Jugendhilfe Loßburg Standort Nr. 41	75365	Calw
Behindertenhilfe Bregenbach Reithalle und Werkstatt Standort Nr. 50	78147	Vöhrenbach
Behindertenhilfe Bregenbach Werkstatt Standort Nr. 52	78147	Vöhrenbach
Behindertenhilfe Bregenbach Standort Nr. 72	78147	Vöhrenbach
Behindertenhilfe Bregenbach Standort Nr. 71	78147	Vöhrenbach
Behindertenhilfe Bregenbach Standort Nr. 73	78147	Vöhrenbach
Behindertenhilfe Werkstätte Fluorn-Winzeln Standort Nr. 53	78737	Fluorn-Winzeln
Behindertenhilfe Fluorn-Winzeln Standort Nr. 75	78737	Fluorn-Winzeln
Behindertenhilfe Fluorn-Winzeln Standort Nr. 79	78737	Fluorn-Winzeln
Behindertenhilfe Fluorn-Winzeln Standort Nr. 80	78737	Fluorn-Winzeln
Behindertenhilfe Fluorn-Winzeln Standort Nr. 74	78737	Fluorn-Winzeln
Behindertenhilfe Fluorn-Winzeln Standort Nr. 78	78737	Fluorn-Winzeln
Behindertenhilfe Fluorn-Winzeln Standort Nr. 76	78737	Fluorn-Winzeln
Behindertenhilfe Fluorn-Winzeln Standort Nr. 77	78737	Fluorn-Winzeln
Teningen Altenhilfe	79331	Teningen
Kenzingen Sozialpsychiatrie	79341	Kenzingen
Freiamt Sozialpsychiatrie	79348	Freiamt
Freiamt Sozialpsychiatrie	79348	Freiamt
Altenhilfe Bodensee-Oberschwaben Gustav-Werner-Stift Seniorenzentrum Standort Nr 17	88045	Friedrichshafen
Altenhilfe Bodensee-Oberschwaben Wilhelm-Maybach-Stift Seniorenzentrum Standort Nr 18	88046	Friedrichshafen
Altenhilfe Bodensee-Oberschwaben Gustav-Werner-Stift Seniorenzentrum Standort Nr 19	88212	Ravensburg
Riesenhof Sozialpsychiatrie	88213	Ravensburg
Riesenhof Landwirtschaft	88213	Ravensburg
Riesenhof Sozialpsychiatrie	88213	Ravensburg
Riesenhof Sozialpsychiatrie	88213	Ravensburg
Altenhilfe Bodensee-Oberschwaben Gustav-Werner-Stift Seniorenzentrum Standort Nr 20	88250	Weingarten
Laichingen Sozialpsychiatrie	89150	Laichingen
Laichingen Sozialpsychiatrie	89150	Laichingen